



INHALT

Editorial	1
News / Termine	2
10. IAI-Industrietag verschmilzt mit buildingSMART Konferenz am 5. April 2006	2
IFC als Standard für den Datenaustausch im Stahl- und Holzbau	2
Exportfilter für GoogleEarth Format KML 2.0	3
China als neues IAI Chapter begrüßt	3
Mitglieder	3
Neuanmeldungen im zweiten Halbjahr	3
Hochtief: „Wir wollen einen Beitrag zur praxisgerechten IFC-Entwicklung leisten.“	4
Aktuelles aus den Arbeitskreisen	5
Arbeitskreis Tragwerksplanung	5
Arbeitskreis Haustechnik	5
Arbeitskreis Facility Management	5
Arbeitskreis Kostenmanagement heißt jetzt „Austausch modellbasierter Mengen“	6
Impressum	6

EDITORIAL

Liebe IAI-Mitglieder, liebe Interessenten,



das Jahr 2005 war für unsere Organisation ein ebenso spannendes wie erfolgreiches Jahr! Der wachsende Zuspruch aus Ihren Reihen zeigt deutlich, dass sich unsere Vision der durchgehenden Datenkommunikation und die Entwicklung der IFC bei Bauherren, Planern, Bauausführenden, Nutzern und Softwareherstellern zunehmend durchsetzt. Diese Tatsache wird auch durch die sichtlich steigende Mitgliederzahl untermauert. Dafür möchte ich mich bei Ihnen bedanken! Ohne Ihre aktive Mitarbeit und Ihr Interesse an uns wäre diese deutlich positive Entwicklung nicht möglich.

Ich denke, das deutschsprachige IAI-Chapter hat seine Hausaufgaben jetzt gemacht. Nachdem wir uns in den Anfangsjahren etwas zu intensiv darauf konzentriert hatten, Sie an der technischen Entwicklung der IFC-Schnittstelle teilhaben zu lassen, liegt unser Fokus inzwischen auf dem Software übergreifenden Praxiseinsatz. Der Ansatz des durchgängigen Austausches von Gebäudemolldaten spiegelt sich auch in unserem neuen Slogan „Building Smart“ wider. Hier stellen wir den Nutzen der IFC in den Vordergrund - die Möglichkeit, Prozesse, die mit Hilfe unterschiedlicher Technologien beim Planen, Ausführen und Nutzen ablaufen, auf eine Plattform zu stellen. Ebenso wie in der anwendungsorientierten Arbeit unserer derzeit vier Arbeitskreise zu den Themen Haustechnik, Statik, Facility Management und Austausch Modell basierter Mengen. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Berater und Koordinator Dr. Thomas Liebich von TLConsulting sowie den Arbeitskreisleitern Michael Degen von MuM, Thomas Fink von Sofistik, Robert Schweisser von Hochtief und Martin Hubert, Schiller und Partner, die sich mit viel Energie für eine Weiterentwicklung in den jeweiligen Bereichen einsetzen.

Ich verrate Ihnen nicht zuviel, wenn ich sage: Es bleibt spannend! Nur noch wenige Monate trennen uns vom nächsten Meilenstein in der nun zehnjährigen IAI-Geschichte. In der Woche vom 3. bis 7. April 2006 sind wir der Ausrichter des Internationalen IAI-Treffens hier in München. Wir werden das

internationale Treffen mit unserem 10.Industrietag am 5. April 2006 verbinden. Die Veranstaltung findet im Bayerischen Hof statt und wir erwarten rund 300 Teilnehmer, darunter auch unsere Freunde aus Amerika, UK, Australien oder China. Nutzen auch Sie diese einmalige Gelegenheit, sich vor Ort über die nationale und internationale Bedeutung der IAI und die Entwicklungen im In- und Ausland zu informieren. Als Schirmherrn für die Veranstaltung konnten wir den Münchner Oberbürgermeister Christian Ude gewinnen. Das Grußwort zur Eröffnung kommt von Georg Schmid, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern. Darüber hinaus unterstützen uns kompetente Partnerorganisationen wie die Bayerische Ingenieurkammer BAU. Und Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier im Folgenden und natürlich im Internet.

Wir freuen uns, wenn Sie unserer Idee auch weiterhin verbunden bleiben! Nochmals also herzlichen Dank, einen schönen Ausklang 2005 und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Dr. Rudolf Juli, Obermeyer Planen+Beraten und Vorsitzender des Vorstandes IAI e.V.

NEWS / TERMINE

10. IAI-Industrietag verschmilzt mit buildingSMART Konferenz am 5. April 2006

Der 10. Industrietag des IAI e.V. verschmilzt mit der Internationalen buildingSMART Konferenz 2006, die am 5. April 2006 im Bayerischen Hof in München stattfindet. Hintergrund: Alle nationalen



IAI-Chapter treffen sich im Abstand von rund neun Monaten bei einem Chapter. Im kommenden Jahr ist das deutschsprachige Chapter der Ausrichter des internationalen Treffens. Zu den Partnerorganisationen der Veranstaltung gehört unter anderem die Bayerische Ingenieurkammer Bau. Als Schirmherr konnte Münchens Oberbürgermeister Christian Ude gewonnen werden, der bereits am Vorabend zu einem Empfang in das Alte Rathaus am Münchner Marienplatz einlädt. Das Grußwort zur Eröffnung der Veranstaltung am 5. April kommt von Georg Schmid, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern. Im Mittelpunkt der Internationalen Konferenz steht das Thema buildingSMART, sprich die Optimierung der Prozesse beim Planen, Bauen und Betreiben auf der Basis von IT

gestützten Gebäudemodellen. Welche entscheidende Rolle Datenstandards für das modellbasierte Arbeiten spielen, ihr Nutzen aber auch die Risiken sollen anhand von Praxisbeispielen, Erfahrungsberichten, Podiumsdiskussion sowie im Erfahrungsaustausch heraus gearbeitet werden. Eingeladen sind Entscheidungsträger, Bau- und IT Experten von privaten und öffentlichen Nutzern, Betreiber und Investoren sowie Planer und Bauunternehmer. Der IAI e.V. als Veranstalter rechnet mit über 300 nationalen und internationalen Teilnehmern. Ausführliche tagesaktuelle Informationen zu Programm, Organisation, Sponsoringmöglichkeiten und Tagungsreservierung gibt es im Internet unter www.buildingsmart.de oder via Email über conference2006@buildingsmart.de.



*Kontakt: Orga Wolfgang Reinecke; wolfgang.reinecke@buildingsmart.de,
Programm Rasso Steinmann; rasso.steinmann@buildingsmart.de*

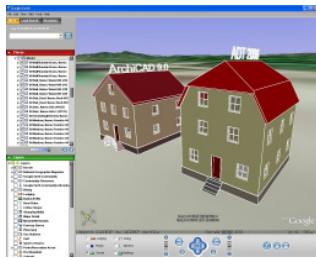
IFC als Standard für den Datenaustausch im Stahl- und Holzbau

Die bisher unterschiedlichen Datenstandards im deutschen Stahl- und Holzbau werden harmonisiert und internationalisiert. Der Deutsche Stahlbau-Verband DSTV, die Deutsche Gesellschaft für Holzforschung DGfH, der Bund Deutscher Zimmermeister BDZ im ZDB, der Bundesverband Deutscher Fertigbau BDF sowie die Industrieallianz für Interoperabilität IAI wollen ihre bislang unterschiedlichen Datenstandards in gemeinsamen Projekten anpassen. Künftig werden die Produktschnittstelle Stahlbau, DSTV-PSS, sowie der Datentransfer im Holzbau, DtH, in den international anerkannten Standard IFC (Industry Foundation Classes) der IAI übernommen. Eine

entsprechende Vereinbarung unterzeichneten im November 2005 Dipl.-Ing. Rolf Heinecke, Präsident des Deutschen Stahlbau-Verbandes, DSTV, Düsseldorf, Dipl.-Ing. Heinrich Cordes, Vorsitzender des Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V., BDZ im ZDB, Berlin, Gerd Glenewinkel, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Fertigung e.V., BDF, Bad Honnef, Dipl.-Ing. Karl Moser, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung, DGfH, München sowie Dr. Rudolf Juli, Vorstand der Industriallianz für Interoperabilität e.V., IAI, München. Alle Unterzeichner sind sich einig: „Zur Sicherung der Kommunikation aller Beteiligten ist es unerlässlich, dass die zahlreichen dabei eingesetzten Softwareprodukte den effizienten, integrierten und standardisierten Datenaustausch unterstützen. Mit den IFC sind unsere Unternehmen in der Lage, Projektdaten in Planung und Fertigung umfassend auszutauschen.“

Kontakt: Thomas Liebich; tl@aec3.de

Exportfilter für GoogleEarth Format KML 2.0

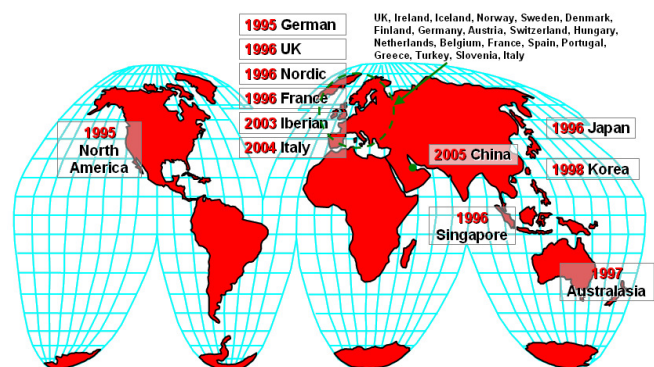


Das Forschungszentrum Karlsruhe hat einen Exportfilter für das GoogleEarth Format KML 2.0 entwickelt – im Bild sind zwei exportierte IFC Modelle (linkes Gebäude in ArchiCAD 9.0 und rechtes Gebäude in ADT 2006 erzeugt) dargestellt. Das komplette IFC Modell wird mit den entsprechenden Farbinformationen exportiert. Position und Nordrichtung von Gebäuden werden über ein Dialogfenster eingegeben. Beispiele und Ergebnisse können unter www.iai.fzk.de/ifc herunter geladen werden.

Kontakt: Karl-Heinz Häfele; karl-heinz.haefele@iai.fzk.de

China als neues IAI Chapter begrüßt

Während des letzten Internationalen Technischen Koordinierungstreffens der IAI (ITM Meeting) am 13. und 14. Oktober 2005 in Peking konnte das chinesische Chapter als neues, nunmehr zwölftes IAI Chapter begrüßt werden. Damit wächst die IAI International kontinuierlich weiter und ist jetzt auch in diesem Zukunftsmarkt vertreten. Hintergrund: International wird die IAI durch die IAI International Council Ltd., einer non-for-profit limited, vertreten, in der alle regionalen Chapter die gleiche Stimme haben. Die IAI wurde 1995 in den USA gegründet. Das deutschsprachige Chapter, die Industriallianz für Interoperabilität e.V., trat der IAI als erstes neues Chapter im Dezember 1995 bei. Die derzeitige internationale Ausdehnung der IAI ist der Graphik zu entnehmen.



Kontakt: Thomas Liebich; tl@aec3.de

MITGLIEDER

Neuanmeldungen im zweiten Halbjahr

Auch im zweiten Halbjahr 2005 konnte das deutschsprachige IAI Chapter einen regen Zulauf verzeichnen. Zu den Mitgliedern, die neu aufgenommen wurden, gehören beispielsweise der Baudienstleister Hochtief, Essen, das Institut für Bauinformatik der TU Graz, die niederländische Organisation für angewandte Wissenschaftsforschung TNO Built Environment and Geosciences mit Sitz in Delft sowie die Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft e.V. (VdZ) in Bonn.

Institut für Bauinformatik der TU Graz

Das Institut für Bauinformatik der TU Graz ist das Kompetenzzentrum für EDV-Anwendungen im Bauwesen an der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften. In der Forschung beschäftigt sich das Institut mit der Modellierung von zeitkritischen Facility Management Prozessen auf der Basis genormter Bauproduktmodelle unter Einbezug modernster Technologien der Sensorik und der Kommunikation. In der Lehre vermittelt es den Studenten die Grundkenntnisse der Informatik, den effizienten Einsatz von CAD- und CAFM-Systemen sowie Computerstatik.

Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft, Bonn

Die Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft VdZ ist ein Dachverband mit der Zielsetzung, die gemeinsamen Wirtschafts- und Absatzinteressen der Branche im Kernmarkt Deutschland wahrzunehmen sowie die Mitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Interessen im Bereich der Gebäude- und Energietechnik zu unterstützen. Dabei wird insbesondere die Entwicklung zu ganzheitlichen Systemen berücksichtigt: Wärmeversorgung, Warmwasserbereitung, Lüftung, Klimatisierung.

Hochtief: „Wir wollen einen Beitrag zur praxisgerechten IFC-Entwicklung leisten.“

Hochtief ist einer der führenden internationalen Baudienstleister. Mit mehr als 36.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von rund 11,94 Milliarden Euro in 2004 ist das Unternehmen auf allen wichtigen Märkten der Welt präsent. Der Konzern ist in fünf Unternehmensbereiche gegliedert: Hochtief Airport, Hochtief Development, Hochtief Construction Services Americas, Hochtief Construction Services Asia Pacific und Hochtief Construction Services Europe. Die Leistungspalette umfasst die Module Entwicklung, Bau, Dienstleistungen sowie Konzessionen und Betrieb und deckt damit die vollständige Wertschöpfungskette des Bauens ab. Seit kurzem ist Hochtief Mitglied im deutschen IAI-Chapter.

IAIntern fragt Dipl.-Ing. Wolfgang Katzer, Projektleiter Innovation Management in der Unternehmensentwicklung von Hochtief zu IAI und buildingSMART.

? Hochtief ist seit kurzem Mitglied im IAI e.V.. Was waren die Beweggründe für den Beitritt?

WK: Unser Beitritt ermöglicht es uns nicht nur, aus erster Hand zu erfahren, wie sich die IFC's entwickeln. Wir verstehen ihn auch als ein Signal insbesondere an die Softwareindustrie: Wir zeigen so, dass für uns zukünftig neutrale Standards für den modellbasierten Datenaustausch wichtig sind. Und wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass die IFCs praxisgerecht weiterentwickelt werden.

? Lassen sich die Erwartungen der einzelnen Bereiche wie beispielsweise Facility Management oder Construction noch konkreter spezifizieren?



WK: Zwei aktuelle Beispiele: Unsere im Facility Management tätige Gesellschaft, die Hochtief Facility Management, benötigt als Grundlage für ihre Arbeit gute Bestands- und FM-Daten. Dabei ist es entscheidend, Daten aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen. Hier könnten IFCs künftig eine wichtige Rolle spielen. Das zweite Beispiel kommt aus dem Bereich von Hochtief Construction Europe. Hier erstellen wir verstärkt 3D-Modelle für die Mengenermittlung bei Angebotsbearbeitungen. Auch für diese Aufgabe wünschen wir uns einen neutralen Standard für den Datenaustausch zwischen CAD-Programmen verschiedener Hersteller und auch den mit AVA- und Kalkulationsprogrammen.

? Wo genau sehen Sie die Möglichkeiten und Chancen einer modellbasierten Planung in Kombination mit dem neutralen objektorientierten Übergabeformat IFC für Ihren Konzern?

WK: Zwei konkrete Beispiele habe ich bereits genannt. Wir wollen jedoch viel weiter gehen und haben deshalb bei Hochtief den konzernweiten Innovationsschwerpunkt „Virtual Design and Construction“ - kurz ViCon - auf den Weg gebracht. Es geht darum, mit Hilfe von so genannten „4D Kommunikationsmodellen“, in die neben der Geometrie alle relevanten Daten integriert werden, die Kommunikation zwischen den an einem Bauprojekt beteiligten Parteien deutlich zu verbessern. Die wichtigsten Einsatzgebiete für uns sind hier Marketing/Vertrieb, Betriebssimulationen, modellbasierte Mengenermittlung, digitales Raumbuch/Bauwerksinformationen, Bauablaufplanung /Bauleistungskontrolle, Projektbesprechungen und Koordination der Gewerke beziehungsweise Planer.

Kontakt: Wolfgang Katzer; wolfgang.katzer@hochtief.de

AKTUELLES AUS DEN ARBEITSKREISEN

Arbeitskreis Tragwerksplanung

Während des 12. Arbeitskreistreffens der Tragwerksplaner am 3. November dieses Jahres bei der bocad software GmbH in Bochum wurde eine gemeinsame Presseerklärung mit den Verbänden DSTV, DGfH, BDZ, und BDF verabschiedet mit der Empfehlung, die IFC im Stahl- und Holzbau zu etablieren (siehe auch News in dieser Ausgabe von IAIntern). Thomas Liebich berichtete vom 3. Europäischen IAI Tragwerkstreffen bei TEKLA in Helsinki. Im Rahmen des Arbeitskreistreffens begannen die Teilnehmer darüber hinaus mit der Vorbereitung der ersten Life-Demonstration des IFC Datenaustauschs im Bereich Statik und Ingenieurbau, die während der buildingSMART Konferenz am 5. April 2006 stattfinden wird.

Das nächste Treffen findet am 21. März 2006, bei der RIB Software AG in Stuttgart statt. Schwerpunkte des nächsten Treffens sind die Definition der IFC Views für die Schwerpunktszenarien, das Testen der IFC kompatiblen Software sowie die Weiterentwicklung des Szenarios für öffentliche Auftritte in 2006 (buildingSMART Konferenz, etc.).

Interessenten sind herzlich eingeladen, um Vorab-Anmeldungen wird aus organisatorischen Gründen gebeten.

Kontakt: Thomas Fink; thomas.fink@sofistik.de

Arbeitskreis Haustechnik

Das 9. Arbeitskreistreffen Haustechnik hat Ende September 2005 bei der Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft, VdZ, e.V. in Bonn statt gefunden. Zu den Schwerpunkten gehörten die Zusammenarbeit zwischen IAI und VdZ bei der Harmonisierung der VDI3805 mit der IFC, des weiteren ein erster Prototyp, mit dem gezeigt wird, wie eine ausgewählte Komponente aus einem VDI3805 Datensatz in die IFC übergeben wird und in einem Gebäudemodell weiterzubearbeiten ist.

Ein 10. Treffen dieses überaus aktiven Arbeitskreises gab es am 30.11.2005 bei Mensch und Maschine in Wessling bei München statt. Schwerpunkte waren die Erarbeitung eines IAI Projekthandbuchs für die Zusammenarbeit von Architektur und Haustechnik über IFC (Inhalte: u.a. Mindestqualitäten der zu übergebenden Daten und Einstellungen, die zur IFC Übertragung in den jeweiligen CAD Systemen getroffen werden müssen)

Das kommende Treffen ist für den 3. März 2006 von 10.00 bis 17.00 Uhr anberaumt. Ausrichter ist die ETU Software GmbH in Köln. Schwerpunkte des nächsten Treffens sind die Weiterarbeit am IAI Projekthandbuch sowie die Vorbereitung des Szenarios für öffentliche Auftritte in 2006 (Light+Building, buildingSMART Konferenz, etc.)

Interessenten sind herzlich eingeladen, um Vorab-Anmeldungen wird aus organisatorischen Gründen gebeten.

Kontakt: Michael Degen; michael.degen@mum.de

Arbeitskreis Facility Management

Das dritte FM-Arbeitskreistreffen fand am 20. September 2005 bei Hochtief FM in Frankfurt statt. Zu den Schwerpunkten gehörte die Erarbeitung von Anwendungsszenarien für die Datenübergabe im Facility Management. Dabei werden drei Schwerpunktszenarien verfolgt: die Übernahme der Architekturplanung in ein raumbezogenes CAFM, die Übernahme von Haustechnikplanung in ein technisches CAFM sowie die Weitergabe von Erfassungsdaten zwischen CAFM Systemen.

Während des vierten Treffens des Arbeitskreises am 1. Dezember 2005 bei conject in München ging es um die Definition der Mindestdatensätze (Attribute) zu Haustechnikanlagen und Komponenten und zu Räumen und um die gemeinsame Arbeit mit dem Arbeitskreis Haustechnik zum technischen FM, um IFC FM Implementierung, Diskussion der traditionellen STEP/EXPRESS und der XML Implementierung von IFC, Demonstration von Beispieldateien als .ifc und .ifcxml Datensätze.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am 7. Februar 2006 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr wieder bei Hochtief FM in Frankfurt statt. Zu den Schwerpunkten gehören die Vorbereitung der öffentlichen Auftritte in 2006 (FM Messe, buildingSMART Konferenz, etc.), die Testimplementierung innerhalb der besprochenen Anwendungsszenarien, die Einbindung der neuen Teilnehmer von der Anwenderseite

und Absprachen über spezielle deutsche Normen/Inhalte, die berücksichtigt werden müssen. Außerdem soll die Frage diskutiert werden, wie die IFC über ein Pflichtenheft etabliert werden können. Interessenten sind herzlich eingeladen, aus organisatorischen Gründen ist eine kurze formlose Email-Anmeldung erwünscht.

Kontakt: Robert Schweisser; robert.schweisser@hochtief.de

Arbeitskreis Kostenmanagement heißt jetzt „Austausch modellbasierter Mengen“

Der jüngste Arbeitskreis Kostenmanagement des IAI e.V. hat sich bei seinem zweiten Treffen am 24. November 2005 bei Obermeyer Planen+Beraten in München umbenannt in Arbeitskreis "Austausch modellbasierter Mengen".

Inhaltlich ging es bei diesem Treffen um die Mengenermittlung, sprich, wo werden die Mengen generiert, welche Mengen werden für die verschiedenen Objekte benötigt und wie werden diese Mengen bezeichnet. Um bei der umfangreichen Definition der benötigten Mengen und deren eindeutigen Bezeichnung einen großen Schritt weiterzukommen, wurde für einen geladenen Teilnehmerkreis ein dreitägiger Workshop „Mengendefinition“ vereinbart. Der Workshop findet vom 30. Januar bis zum 1. Februar 2006 bei der HOCHTIEF Construction AG in Essen statt.

Das kommende, offene Treffen des Arbeitskreises findet am 21. Februar 2006 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr bei der Ingenieurgesellschaft Hartmann mbH in Berlin Weissensee statt. Schwerpunkte des nächsten Treffens sind ein Bericht vom Workshop "Mengendefinition" sowie Implementierungsszenarien zur Umsetzung der Konzepte. Hierzu sind Interessenten herzlich eingeladen, aus organisatorischen Gründen ist eine kurze formlose Email-Anmeldung erwünscht.

Kontakt: Martin Huber; m.huber@dbd.de

IMPRESSUM

Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

Herausgeber

IAI c/o Obermeyer Planen + Beraten
Dr. Rudolf Juli
Hansastraße 40
D-80686 München
Tel / Fax +49 89 5799-470 /-495
e-mail iai-info@opb.de
www.buildingsmart.de

Redaktion (verantwortlich)

txt&pr
Heike Kappelt
Radeckestraße 22c
D-81245 München
Tel / Fax + 49 89 16 88-312 /-314
e-mail info@txt-pr.com
www.txt-pr.com